



Ist das nicht ... ?!

Hinweise

Im Schriftzug des diesjährigen Jahresthemas können Sie viele Menschen sehen: alte und junge, Männer und Frauen, Malteser – und wir haben auch einige berühmte Persönlichkeiten versteckt.

Es soll deutlich werden: Gottes Segen macht keinen Unterschied. Gott will, dass alle Menschen seinen Segen annehmen, mit seinem Segen leben und seinen Segen weitergeben.

Einige dieser Menschen zu entdecken, sie kennenzulernen und zu reflektieren, wie sie den Segen Gottes angenommen und in die Welt getragen haben, kann ein guter Ansatzpunkt zur Beschäftigung mit dem Jahresthema sein.

Es ist allerdings wichtig, dass es nicht darum geht, so wie Franz von Assisi oder Teresa von Kalkutta zu werden oder wie sonst einer der Abgebildeten – sondern dass wir die Person werden, die wir von Gott her sein sollen!

Papst Franziskus sagt dazu:

„Es gibt Zeugnisse, die als Anregung und Motivation hilfreich sind, aber nicht als zu kopierendes Modell. Das könnte uns nämlich sogar von dem einzigartigen und besonderen Weg abbringen, den der Herr für uns vorgesehen hat. Worauf es ankommt, ist, dass jeder Gläubige seinen eigenen Weg erkennt und sein Bestes zum Vorschein bringt, das, was Gott so persönlich in ihn hineingelegt hat (vgl. 1 Kor 12,7), und nicht, dass er sich verausgibt, indem er versucht, etwas nachzuahmen, das gar nicht für ihn gedacht war.“¹

Material

- Eine Postkarte zum Jahresthema für jeden Teilnehmenden
- Ggf. die Kurzporträts der einzelnen Personen als Handout (Seite 3-4)
- Bei intensiverer Beschäftigung Zugang zum Internet / zu Lexika

¹ Papst Franziskus, Apostolisches Schreiben *Gaudete et exsultate* vom 19. März 2018 über den Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 213), Bonn 2018, Nr. 11.

Ablauf

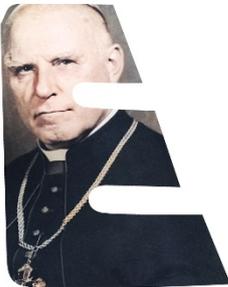
Je nachdem, wie viel Zeit Sie haben, können Sie aus folgenden Vorschlägen wählen:

1. **Für den schnellen Blick:** Lassen Sie die Teilnehmenden suchen: Wen erkennen Sie? Ist das nicht...?!
2. **Zur Vertiefung:** Überlegen Sie gemeinsam, warum diese Menschen im Schriftzug abgebildet sind. Was verbindet sie, was unterscheidet sie?
3. **Wenn noch mehr Zeit da ist:**
 - Die Teilnehmenden recherchieren jeweils zu einer Person und stellen diese den anderen Teilnehmenden vor.
 - Die Teilnehmenden beschreiben, inwieweit und auf welche Weise dieser Mensch Gottes Segen angenommen und weitergetragen hat – soweit das bekannt ist.
4. **Wenn die Möglichkeit / Bereitschaft zu einer persönlichen Reflexion besteht,** können sich diese Fragen anschließen:
 - Wer von den Abgebildeten ist mir am nächsten und warum? Wer ist mir eher fremd und warum?
 - Was bedeutet es für mich, dass Gott mich segnen will?
 - Wie kann ich ein Segen sein?

Das ist doch ... !



Teresa von Kalkutta, Mutter Teresa (1919-1997), Ordensgründerin. Sie sorgte für die Ärmsten und Sterbenden in Kalkutta (Indien). Friedensnobelpreisträgerin.



Clemens August Graf von Galen (1878-1946), Kardinal. Er trat als Bischof öffentlich und vehement gegen die von den Nationalsozialisten propagierte Rassenlehre ein und stärkte die Christen im Dritten Reich.



Gerhard (1035 ?-1120). Er baute in Jerusalem das größte und berühmteste Hospital der Christenheit auf und gründete eine Bruderschaft, die der Vorläufer des Malteserordens ist.



Csilla Freifrau von Boeselager (1941-1994). Sie war Mitbegründerin des ungarischen Malteser Hilfsdienstes und trug 1989 mit ihrem Engagement zur friedlichen Öffnung des Eisernen Vorhangs bei.



Johannes der Täufer (1. Hälfte des 1. Jahrhunderts). Er war Prophet, Vorläufer, Wegbereiter und Täufer Jesu Christi, Bußprediger und Märtyrer. Er ist Patron der Malteser.



Franz von Assisi (1182-1226), Ordensgründer, Mystiker. Er lebte in Gehorsam, ohne Eigentum und in Keuschheit, um das Wort Jesu Christi immer betrachten und leben zu können.



Fra' Giacomo Dalla Torre (1944-2020). Er war der 80. Großmeister des Malteserordens. In seiner Amtszeit setzte er sich für eine Reform des Ordens ein.



Malteser aus der Ehrenamts-Kampagne #fassdireinherz